

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

spricht wieder zu schießen, wir warten wieder — eine endlose Zeit! — Da schreit der Posten am Eingang: „Die Tommies kommen, die Tommies kommen!“ Ich gebe Befehl, mir zu folgen, vor mir auf der Böschung ein Duzend Engländer, ein Duzend Gewehrmündungen richtet sich auf den Stollenausgang, Handgranaten werden geschwungen. Am Ausgang werde ich gepackt und zur Seite gerissen. Da sausen die ersten Geschosse unserer Artillerie in den „Rosengarten“ beim Bataillons-Gefechtsstand. — Einen Augenblick zu spät. — Alles stürzt davon, um aus der Splitterwirkung unserer Geschosse herauszukommen, Freund und Feind nebeneinander. Im Hohlweg, der von Havrincourt nach dem Bataillons-Gefechtsstand II./Inf.Regts. 84 führt, sammelt sich alles. Wir stehen mitten in den Engländern, wir sind gefangen.“ — Ein hartes Los, das heute viele trifft.

Major *Stubenrauch*, der Kommandeur II./Ref.Inf.Regts. 27, ist um 8.40 vorm. auf dem Gefechtsstand des Inf.Regts. 84 eingetroffen. Major *Hofmeister* kann ihn nur dahin orientieren, daß die Engländer bei Havrincourt eingedrungen seien, daß sein I. Batln. dringend um Hilfe gebeten habe, mit dem II. Batln. dagegen sei die Verbindung unterbrochen, auch dort scheine es nicht gut zu stehen. Der Führer Inf.-Regts. 84 hält eine sofortige Unterstützung auf Havrincourt für sein I. Batln. für erforderlich.

Eine eigene Beobachtung ist immer noch wegen des Nebels und Gefechtsdunstes unmöglich. Major *Stubenrauch* entschließt sich, da III./Inf.Regts. 84 nach Mitteilung des Regimentsführers bereits zum Gegenstoß angefekt ist, zunächst dem Divisionsbefehle zu entsprechen, also den Detinger-Riegel im Abschnitt des Inf.Regts. 84 zu erreichen und zu halten.*)

Von der Zwischen-Stellung südlich Flesquières führen zwei Laufgräben in den Detinger-Riegel. In dem tief eingeschnittenen Havrincourt-Riegel und in dem Grenz-Weg läßt Major *Stubenrauch* jetzt die 7. und 6. Komp. antreten. Als nächstes Ziel ist ihnen das Erreichen des Detinger-Riegels gesetzt, genauere Nachrichten über den Feind kann der Bataillonskommandeur den beiden nicht mitgeben. Der Führer der 7. Komp. sucht deshalb beim Vorgehen durch Fragen an zurückkommende verwundete 84er Klarheit über die Lage zu gewinnen. Sicheres wissen diese nicht, nur jeder erzählt von den Ungetümen, den Tanks, die in unheimlicher Menge sich von allen Seiten heranwälzen. In dem tiefen

*) „Sobald Inf.Regt. 84 sein hinterstes Batln. über den Detinger-Riegel vorzieht, ist dieser durch Ref.Inf.Regt. 27 automatisch zu besetzen.“